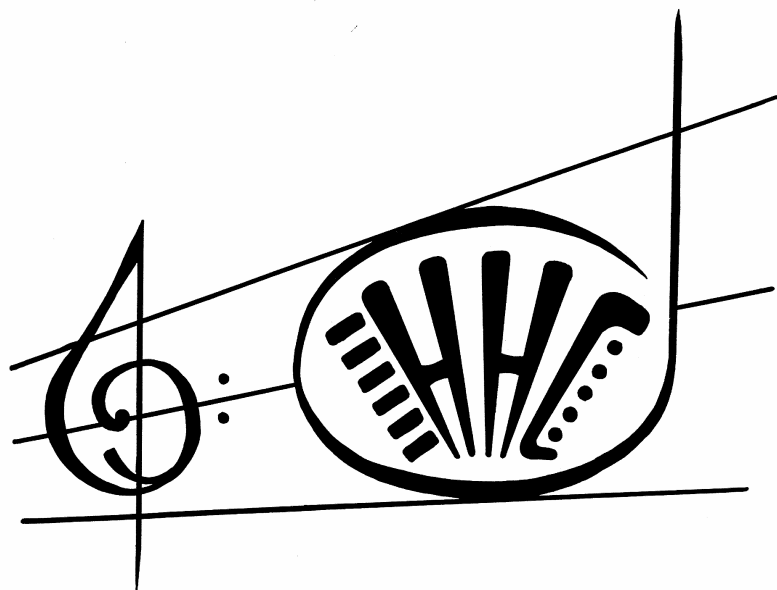
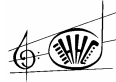


# 1. Handharmonika-Club Stuttgart-Wangen e.V.



**HHC aktuell 1/2007**



Liebe Mitglieder,

Ich darf Sie recht herzlich beim Lesen der neuesten HHC aktuell begrüßen.

Das Jahr 2006 war ein sehr ereignisreiches Jahr. Im Folgenden möchte ich einige der Aktivitäten vorstellen.

Zunächst möchte ich an unsere verstorbenen Ehren-Mitglieder Frau Lore Gackstatter und Herr Willy Joos erinnern.

Lore Gackstatter ist am 09.06.2006 verstorben. Sie wäre dieses Jahr im Oktober 70 Jahre im Verein gewesen.

Am Faschingsdienstag ist Willy Joos verstorben. Er war Mitglied seit dem 17.4.1934

Folgend einige statistische Vereinsdaten:

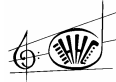
### **Im Jahr 2006 waren im HHC:**

- 204 Gesamtmitgliederzahl
- 82 passive Mitglieder
- 18 aktive Spieler im 1. Orchester
- 9 aktive Spieler im 2. Orchester
- 7 aktive Spieler in der Konzertabteilung
- 18 aktive Spieler im Kiddyorchester
- 59 Musikgartenkinder in mehreren Gruppen bei Petra und Anemone
- 23 Schüler im Gruppen- und Einzelunterricht Akkordeon, davon 11 bei Bettina Gregustobires und 12 bei Elisabeth Duroska

Folgend ein kleiner Überblick über **die Termine seit der letzten Hauptversammlung.**

Es gab:

- 6 Ausschusssitzungen
- 1 Sitzung vom Bezirksamt

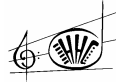


- 3 Sitzungen vom Zigeunerfest
- 1 Sitzung vom Waldfestverein
- 1 Sitzung vom DHV Bezirk Stgt-LB
- 1 Sitzung von der DHV-Jugend Bezirk Stgt-LB
- 1 Jugendvorspielnachmittag
- 2 Konzerte (KIK und Herbst)
- einige Elternabende Kiddyorchester u. Musikgarten
- 5 Auftritte des 1. Orchesters (Herbstkonzert, KIK, Weihnachtsfeier, Kornhasen, Maibaum)
- 2 Auftritt des 2. Orchesters (Herbstkonzert, Emma-Reichle-Heim)
- 3 Auftritte der Konzertabteilung (Generationenzentrum Kornhasen, Hobbykünstlermarkt, Herbstkonzert)
- 5 Auftritte des Kiddyorchesters (Maibaum, Zig.-fest, Weihnachtsfeier, Vorspielnachm, Geburtstagsst.)
- 2 Weihnachtsfeiern
- 1 Bewirtung (Bärenschlössle)

Den ersten Auftritt im neuen Jahr hatte die Tastenbande und einige Einzelspieler. Am 24.3.2006 untermalten sie ein Geburtstagstreffen von mehreren Senioren in der Begegnungsstätte.

Der erste große Termin im Jahr 2006 war das Probenwochenende vom Kiddyorchester am 8. und 9. April. Samstagmorgens trafen sich vor der Kelter die Mitglieder der Tastenbande und 6 Betreuer um gemeinsam mit dem Bus nach Aalen in die Jugendherberge zu fahren. Dort wurde 2 Tage lang geprobt, gespielt, getanzt, gewandert und teilweise wenig geschlafen.

Am 29.4.2006 fand der diesjährige Maibaummarkt in Wangen statt. Dank der Spenden einiger Mitglieder und Firmen konnte wieder eine ansehnliche Tombola aufgebaut werden. Freitags nach der Probe ist es immer ziemlich spannend,



was wieder so alles auf den Tischen auftaucht. So manches kuriose Stück wird begutachtet und bestaunt. Die Jugend hatte ebenfalls einen eigenen Spielestand aufgebaut. Büchsenwerfen und Schiebespiele erfreuten die Besucher des Maibaummarkts. Mittags gab es wieder von unserem Chefkoch Maultaschen in der Brühe. Am Nachmittag hatten das Kiddyorchester und das 1. Orchester ihren großen Auftritt vor dem Aufstellen des Maibaums.

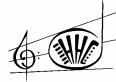
Am 05.05.2006 war die offizielle Eröffnung des Generationenzentrums im Kornhasen. Nach dem offiziellen Teil der Stadt gab es eine kleine Hocketse. Musikalisch wurde die Veranstaltung vom 1. und 2. Orchester des HHC und vom Musikzug der Feuerwehr unterstützt.

Schon eine Woche später war Großkampftag am Bärenschlössle. Dank vieler fleißiger Hände konnte wieder ein schönes Sümchen für die Kasse erwirtschaftet werden. Der Umsatz blieb aber hinter den Erwartungen zurück.

Vom 14.-16. Juli fand das Wangener Zigeunerfest unter Mitwirkung des HHC, den Naturfreunden und des Kleintierzüchtervereins statt. Bei durchschnittlichem Wetter ist auch diesmal der Umsatz nicht gestiegen. Am Sonntagvormittag fand zum 3. Mal der ökumenische Gottesdienst in der Kelter statt. Dies wollen wir auch in diesem Jahr beibehalten. Großer Andrang war mittags beim Auftritt der Tastenbande und den Gruppen des VfL und der SKG Hedelfingen.

Frisch gestärkt sind wir nach den Sommerferien am 22.09.2006 nach Ehningen zum Probenwochenende aufgebrochen. Trotz vieler Übungseinheiten ging es wieder recht lustig zu. Nochmals vielen Dank an unser fleißiges Team in der Küche. Ohne sie wäre ein so reibungsloser Probenablauf nicht möglich.

Das Herbstkonzert fand am 22.10.2006 im evangelischen Gemeindehaus statt. Am 02.12.2006 trat die Konzertabtei-



lung beim Hobbykünstler-Weihnachtsmarkt auf. Nach dem Auftritt beim Weihnachtsmarkt gab es noch den traditionellen Glühwein bei 15 Grad plus beim Liederkranz, und anschließend ging es dann schnell zum Kornhasen, wo die Konzertabteilung auf 2 Etagen noch einmal ihr Können zum Besten gab.

Am 3. Dezember fand im Gemeindesaal die Kinderweihnachtsfeier statt. Den musikalischen Anfang machte das 1. Orchester und die Tastenbande. Gemeinsam wurden 2 Stücke von Loch Ness gespielt.

Der krönende Abschluss war wie in jedem Jahr der Auftritt des Nikolaus im restlos überfüllten Gemeindesaal.

Der vorletzte Termin im Jahr 2007 war die interne Weihnachtsfeier für die Orchester, Dirigenten, Musikgartenleiterinnen, Ausschussmitglieder und vor allem unserer wichtigen Helfer im HHC-Räumle . Zum Braten und leckeren Salatbuffet mit anschließenden Nachspeisen ließen wir das Jahr ausklingen.

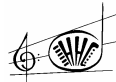
Letzter Auftritt im Jahr 2006 war die Musikalische Umrahmung der Senioren-Weihnachtsfeier im Emma-Reichle-Heim des 2. Orchesters.

Nun möchte ich mich noch recht herzlich bei allen Spielern, Spendern, Helfern, Bäckern und Köchen, Dirigentinnen und Dirigenten , dem Ausschuss und dem Musikgarten für ihre Hilfe bedanken. Ebenso möchte ich meinem 2. Vorstand und seiner rechten Hand für ihre Vereinsarbeit danken. Ein besonderer Dank gilt auch der Kasse.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Balke', written in a cursive style.

1. Vorstand



## Weitere Aktivitäten im letzten Jahr

**Vereinsausflug** - An einem extrem heißen 25.06.2006 fuhren einige Hitzetrotzende des HHC mit der S-Bahn nach Marbach und von da mit dem Bus nach Beilstein.

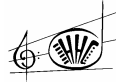


Von dort aus ging es teils durch den Wald, teils über sonnige Weinberge zu einem schönen Grillplatz und Waldspielplatz. Frisch gestärkt und vom Feuer

noch mehr erhitzt stiegen wir die Weinberge wieder hinab zur Burg Hohenbeilstein und besichtigten dort eine Falknerei. An einem schattigen Plätzchen ließ es sich dann auch aushalten, um der sehr interessanten Flugvorführung der Falken zuzuschauen.

Nach der Rückfahrt mit dem Bus und der S-Bahn gingen noch ein paar ganz Unentwegte, die trotz der Hitze noch nicht genug hatten ins Vereinsheim des TBU und ließen hier den Tag ausklingen.

Am 07.07.2006 waren wir Veranstalter bei der Traditionsveranstaltung „Kultur in der Kelter“ kurz KIK genannt. Für unseren gelungenen Auftritt und unser engagiertes Spiel erhielten wir viel Beifall. Außerdem trat der Liederkranz Frohsinn und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr auf. Motto der Veranstaltung war: zauberhaft und schaurig schön.

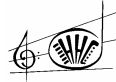


Anschließend trat das Quartett „Nachtigall und Valentino“ auf. Die Ankündigung lautete so: Wenn eine Sängerin auf einen Zauberkünstler trifft, und wenn beide höchst unterschiedliche Bereiche aus ihrem Genre präsentieren, so entsteht ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, welches bis zum Schluss hin spannend und überraschend bleibt.



In dieser Show stehen sich optische Täuschung, Chanson, Comedy, Pantomime, Stepptanz, klassisches Liedgut, Mentalmagie und Taschenspielertricks vorbehaltlos gegenüber.

Das **Probenwochenende** für die Konzertabteilung und das 1. Orchester fand vom 22.-24. September 2006 wieder in Ehningen statt. Von Freitagabend bis Sonntagvormittag war wieder Kraft- und Konzentrationstraining angesagt. Zwischen den Orchester- und Stimmproben wurden die Spieler von Claudia Bächle und Marianne bekocht. Selbstverständlich kam das Feiern und Caipirinha-Trinken nicht zu kurz. Es mussten ja schließlich die Reste vom Zigeunerfest leer getrunken werden!!!



Trotzdem übten alle tapfer am nächsten weiter. Und der Erfolg ließ sich hören. Zumindest am Applaus des Publikums am Herbstkonzert.

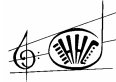
Auch die Tastenbande musste am **Probenvormittag** am 07.10.2006 fleißig üben. Nachdem dann auch der letzte Tastengriff saß, übten sich die Kinder noch im Rappen in einem Rap-Workshop. Sie stellten eigene Raps zusammen, die dann einige Kinder an der Weihnachtsfeier vorführten. Respekt, was sie sich so alles ausgedacht haben.

Der Aufwand hat sich gelohnt, das konnte man auch am Herbstkonzert hören. Die Aufführung war ein voller Erfolg.

## **Besuch bei Freunden**

Alle Jahre wieder im März erhalten wir von dem befreundeten Verein Ensemble d'Accordéons de l'Ill Strasbourg Robertsau die Einladung zum Konzert im Palais Josephine in der Orangerie in Straßburg. Also machten wir – Peter und Waltraut Schmid und Margret Keppeler – uns auf und fuhren bei schönstem Wetter über Freudenstadt, Kniebis (mit letzten Schneeresten) nach Straßburg. Nach längerem suchen fanden wir dann auch einen Parkplatz und in einem pittoresken Lokal im „Petite France“ ein gutes französisches Mittagessen. Dann war es auch schon Zeit zum Konzert. Die Straßburger laden jedes Jahr ein Partnerorchester ein. Dieses Jahr war es das Akkordeonorchester von Luzern (ehem. Dirigent war Heinz Waldvogel). Frau Waldvogel war auch zu Gast. Trotz des schönen Wetters war der Sall ziemlich voll. Im ersten Teil präsentierte sich das Straßburger Orchester mit klassischen Stücken aus der Harmonikamusik (Slavonska Rhapsodija, Libertango, Russische Fantasie, Pasadena...) und wurden dafür mit viel Beifall belohnt. Leider





war der langjährige Dirigent René Chalot krankheitshalber nicht anwesend, so dass die geplante Überraschung zu seinem Abschied vom jetzigen Präsidenten Herrn Leininger nicht dargebracht werden konnte. Nach der Pause mit Kaffee, Kuchen und Sekt waren dann die Schweizer am Zuge. Auch sie spielten vorwiegend klassische Harmonikamusik (Sinfonia alla Barocco, Die diebische Elster...), natürlich auch ein Stück von Heinz Waldvogel – Funny Washboard. Auch sie erhielten überwältigenden Beifall. Im Anschluss wurden wir dann zu einem „verre d’amitié“ eingeladen, bei dem alte Kontakte wieder aufgewärmt wurden. Mit Herrn Leininger vereinbarten wir dann auch wieder ein Auffrischen unserer Beziehung mit gegenseitiger Einladung bzw. Mitwirkung beim Konzert. Nach diesem gelungenen Tag fuhren wir dann um ein Erlebnis reicher zurück nach Stuttgart.

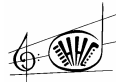
Waltraut Schmid

## **Probenwochenende der Tastenbande in Tübingen**

Die Tastenbande (Jugendorchester) des 1. Handharmonika-Club Stuttgart-Wangen e.V. fuhr am 21. April 2007 mit der Regionalbahn Export nach Tübingen in die herrlich am Neckar gelegene Jugendherberge. 20 Jugendliche, 5 Betreuer/-innen und die Musiklehrerin Bettina Gregustobires wollten über das Wochenende ein neues Programm einstudieren, welches die Besucher beim Maimarkt am 28.04.2007 hören werden.

Orchesterprobe und Stimmproben waren am Samstag bis zum Nachmittag auf dem Programm.

Zur Abwechslung folgte eine Führung auf den Spuren des Mittelalters durch Tübingen. Ein tolles Eisessen war der Ab-



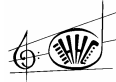
schluss, bevor bis zum Abendessen noch eine Probeneinheit gestartet wurde. Nach dem Essen war aber noch lange nicht Schluss, da Frau Gregustobires nochmals zur Probe bat.

Danach ging es zum spielerischen und kreativen Teil über. Nach einer kurzen Nacht und reichhaltigem Frühstück begann am Sonntag bereits um 9.00 Uhr die erste Probe. Zuvor wurde noch einem Jugendspieler mit einem kleinen Geschenk zum Geburtstag gratuliert. Nach einem kräftigen Mittagessen kamen die Eltern der jungen Spieler nach Tübingen um bei einem Abschlusskonzert das Gelernte zu hören. Ein tolles Probenwochenende fand hiermit seinen Abschluss.

Die **Konzertabteilung** hatte am selben Abend ein Gastspiel bei der Akkordeonabteilung des Liederkranzes in Unterlenningen. Mit dem 3. und 4. Satz aus „Suite Gothique“, „Immortal“ und „One Note Samba & Desafinado“ mit Klavierbegleitung begeisterten die Spieler das Publikum mit ihrem Kontrastprogramm, so dass die Zugabe „Jumpin` at the Woodside unvermeidbar war.

## **Aktives 1. Advent-Wochenende 2006 für den HHC**

Die Mitglieder des 1. Handharmonika-Club Stuttgart-Wangen e.V. waren am ersten Advent-Wochenende sehr aktiv. Am Samstag, 2.12.2006, trat die Konzertabteilung auf dem Hobbykünstler-Weihnachtsmarkt mit weihnachtlicher Musik auf und stimmte die Besucher auf die kommende Adventszeit ein.



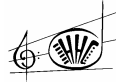
Obwohl noch keine eisigen Temperaturen herrschten, waren die Finger doch so kalt, dass der danach vom Vorstand gespendete Glühwein gerade recht kam.

Aufgewärmt und frisch gestärkt ging es weiter Richtung Generationenzentrum Kornhasen. Dort spielte die Konzertabteilung – mittlerweile auch schon fast Tradition – auf zwei Etagen für die Bewohner des Generationenzentrums und brachte vorweihnachtliche Stimmung in die Herzen der Bewohner. Die Einrichtungsleiterin Agnes Behringer bedankte sich im Namen aller Bewohner bei den Akkordeonspielerinnen und -spielern für die schöne musikalische Unterhaltung und verabschiedete sich mit den Worten „bis zum nächsten Jahr“.

Am 1. Advents-Sonntag fand dann die Weihnachtsfeier des 1. HHC Stuttgart-Wangen e.V. statt. Diese hat bei den Musikgartenkindern und der Akkordeonjugend schon einen festen Platz im Kalender. Zur Eröffnung musizierten die Tastenbande und das 1. Orchester gemeinsam und spielten zwei schottische Lieder aus dem Stück „Loch Ness“.

Nach einigen selbst geschriebenen Rap-Vorführungen von Kindern der Tastenbande führten die Kinder aus dem Musikgarten einstudierte Tänze auf und beleuchteten mit ihrem Laternenlauf heimelig den Saal.

Dann wurde es weihnachtlich: die Tastenbande spielte die Weihnachtsgeschichte vom Tannenbaum vor, die mit Texten durch Anemone Rückert ergänzt wurde. Und nun war es an der Zeit, den Nikolaus zu erwarten. Und der kam auch mit einem großen Sack und einer Rute. Nach einigen Zurechtweisungen für die Kinder, aber auch für die Eltern, war er doch recht zufrieden mit allen und verteilte reichlich Geschenke an alle Kinder. Einige hatten sogar noch einen Vers für den Nikolaus auswendig gelernt.



Mit feierlichem Geläut verließ der Nikolaus den Saal und verabschiedete sich bis zum nächsten Jahr.

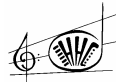
## **Hauptversammlung am 02. März 2007**

Die diesjährige Hauptversammlung fand am Freitag, den 02.03.07 in der Kelter statt. Der Vorstand Harald Bächle begrüßte die Anwesenden und bat dann um eine Gedenkmminute für unsere im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Lore Gackstatter und Willy Joos, ehemaliger Vorstand.

Dann gab er einen Überblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Der HHC hat einen erfreulichen Mitgliederzuwachs auf nunmehr 204 Mitglieder, davon 82 Kinder. Die herausragenden und arbeitsintensivsten Veranstaltungen waren die Ausrichtung des Zigeunerfestes und die Bewirtung am Bärenschlössle und in musikalischer Hinsicht das Probenwochenende der Tastenbande in Aalen und des 1. Orchesters in Ehningen in Vorbereitung auf das Herbstkonzert am 22.10.07 im ev. Gemeindesaal. Der Vorstand dankte allen Mitwirkenden und Helfern.

Im Bericht des Kassiers Wolfgang Ulrich zeigte sich dann, dass der Gewinn der diversen Veranstaltungen nicht ganz den Erwartungen entsprach. Trotzdem ist der Verein finanziell gut aufgestellt und kann seinen Verpflichtungen nachkommen, nicht zuletzt durch Zuschüsse des Verbandes und der Stadt Stuttgart. Die Kassenrevisoren entlasteten die Kassierer und lobten die professionelle und aufwendige Kassenführung.

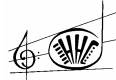
Der Inventarverwalter Gerd Castan hob besonders die Anschaffung eines neuen Schlagzeugs und diverser Musikstücke hervor.



Dann erläuterte die Jugendvertreterin Petra Freitag die Aktivitäten des Musikgartens, der Kurse für Babies ab dem 8. Lebensmonat bis zu 6 Jahren anbietet. Dann erfolgt Einzel- bzw. Gruppenunterricht in Flöte, Melodika und Akkordeon. Ziel ist die Eingliederung in das Kinderorchester "Tastenbande" unter der Leitung von Bettina Gregustobires, in dem z. Zt. 20 Kinder mit Begeisterung spielen und auch diverse Auftritte selbstständig absolvieren. Ein ehrgeiziges Ziel ist das Mitwirken bei einem Wertungsspiel 2008. Bei den bereits stattgefundenen Neuwahlen der Jugendvertreter wurde Petra Freitag und Anemone Rückert bestätigt. Neu hinzugekommen ist ein Vertreter der Jugend: Maximilian Freitag. Hans Peter Schmid als Ehrenvorstand übernahm die Entlastung der Vorstandschaft. Hervorgehoben wurde die 20-jährige Tätigkeit unserer Schriftführerin Doris Kress. Herr Schmid dankte vor allem Petra Freitag für ihre Tätigkeit bei der Leitung des Musikgartens, die die Zukunft unseres Vereins sichert.

Da sich fast alle Mitglieder des Ausschusses wieder zur Verfügung stellten, gingen die Neuwahlen zügig über die Bühne. Der neue Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand	Harald Bächle
2. Vorstand	Rolf Kress
1. Kassier	Wolfgang Ulrich
2. Kassier	Diana Jegart
Schriftführerin	Doris Kress
Beisitzer	Jürgen Arndt
	Alexander Fischer
	Melanie Kronmüller
	Andreas Multerer
Inventarverwalter	Gerd Castan
Vizedirigent	Gabor Duroska



Jugendleiterin	Petra Freitag
Presse	Sylvia S. Fischer
Kassenrevisoren	Harald Jäkle
	Frank Fengler
Beauftragter im 2. Orchester	Werner Locher

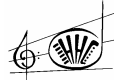
Nach einer kurzen Hefekranz-Pause gab der Vorstand das Jahresprogramm bekannt (s. Termine). Hervorzuheben ist, dass wir dieses Jahr kein Herbstkonzert abhalten können, da das Ev. Gemeindehaus umgebaut wird und wir somit keinen Saal haben. Das Konzert wird jedoch am 27.01.2008 im neu renovierten Gemeindesaal nachgeholt.

Bei der Diskussion des Programms kamen aus dem Kreis der Versammlung diverse Vorschläge, z. B. Kurkonzerte und größere Reisen. Dieses Ziel wurde auch von unserem Dirigenten Herrn Gregustobires unterstützt, der anhand von Beispielen aus anderen Vereinen die Gründung eines sog. "Spinnerclubs" zur Organisation eines solchen Unterfangens vorschlug. Heinz Brielmayer regte die Abhaltung eines SWR-Konzertes an, mit dem er in seinem Wohnort Kellmünz i. Allg. gute Erfahrungen gemacht hat.

Allgemein wären wir dankbar, wenn sich aus dem Kreis unserer Passiven einzelne Mitglieder zur Verfügung stellen könnten, um uns bei der Abhaltung der diversen Feste (Zigeunerfest, Bärenschlössle, Feuerbacher Tal) zu unterstützen, damit die Aktiven die Feste musikalisch untermalen können, was vor allem beim Bärenschlössle erwartet wird.

Waltraut Schmid

An dieser Stelle noch eine Anmerkung der Kasse zu Ihrer Information. Die Mitgliedsbeiträge werden in den nächsten Tagen fällig und im Falle einer Einzugsermächtigung eingezogen, sofern nicht schon teilweise geschehen.



## „Ich bin dann mal weg“ von Hape Kerkeling Meine Reise auf dem Jacobsweg erschienen im Malik Verlag 2006, 19,90 Euro

Für die Christenheit gibt es drei große Wallfahrten, die nach Jerusalem, die nach Rom und die nach **Santiago de Compostella**.

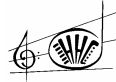
In Santiago de Compostella, so heißt es, liegen die Gebeine vom Apostel Jacobus, der von seinen Jüngern nach Galicien überführt und dort begraben wurde. Erst zu Beginn des neunten Jahrhunderts wurde sein Grab vom Gelehrten Teodomiro entdeckt, König Alfons II. ließ daneben eine Kirche bauen, aus der die heutige mit einer Barockfassade versehene Kathedrale hervorgehen sollte.

Es gab viele Menschen, die aus religiösen Gründen pilgerten, ja es gab sogar im Mittelalter sehr wohlhabende Bürger, die sich einen Pilger kauften, der diesen Weg für sie hinter sich brachte. Es



war damals eine sehr gewagte und gefährliche Reise, die allerdings auch heutzutage nicht ganz ungefährlich ist, wie im Buch von Hape Kerkeling zu lesen ist.

Doch wer die letzten 100 km zu Fuß oder die letzten 200 km auf dem Fahrrad oder dem Pferd bis nach Santiago hinter sich bringt, dem verspricht die katholische Kirche Verge-



bung aller Sünden. Viele pilgerten aus religiösen Gründen, aber mittlerweile gibt es viele Pilger, die einfach nur unserer hektischen Welt einmal entfliehen wollen, um sich auf das wirklich notwendigste zu beschränken.

Kleidung, Wasser, etwas zu essen und ein Lager für die Nacht.

Keine MP3 Player, Autos, Mobiltelefone, Internet ..... nur man selbst, die Natur und die Füße, die einen tragen.

Mit 11 kg Gepäck machte sich Hape Kerkeling am 09.06.2001 auf den Weg. Er startete seine Pilgerreise zu Fuß in St. Jean Pied le Port, einem Dorf in den frz. Pyrenäen. So hatte er nun 800 km bis Santiago vor sich.

Das Buch ist geschrieben in Form eines Tagebuches. Kerkeling beschreibt, was er an den einzelnen Tagen erlebt hat und was er für sich aus diesen Dingen folgerte. Er beschreibt die Erfahrungen durch das Laufen, seine Knie, die ihm das Laufen übel nahmen, und er schreibt über die vielen unterschiedlichen Menschen, aus den verschiedensten Ländern, die er unterwegs kennen gelernt hat.

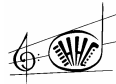
Ich habe schon lange kein Buch mehr so schnell gelesen, trotz seiner über 340 Seiten. Ich denke, wenn ich mehr Zeit gehabt hätte, so hätte ich es an einem Tag gelesen, anstatt dafür 4 Tage zu brauchen.

Es gibt auch Stuttgarter, die den „Camino“, den Weg nach Santiago, schon gelaufen sind.

Einer davon ist Fritz Böhm (Feinkosthändler). Er selbst sagte: „die Wanderung auf dem Jacobsweg ist vielleicht die stärkste Erinnerung, die ich vom Leben überhaupt habe, von der ersten Liebe vielleicht abgesehen.“

Und in Degerloch gibt es den Historiker Manfred Hartmann, der eine Art kleines „Museum“ darüber eingerichtet hat. Er ist 1984 die letzten 800 km im heißen Hochsommer zu Fuß gelaufen.





In seinem Keller hat er einen Verein zur Förderung der mittelalterlichen Jacobswege gegründet.

## **Der Weg ist das Ziel!**

Vielleicht denken jetzt einige, sie haben noch nie etwas vom Jakobsweg gehört. Ich bezweifle das.

Ich denke, viele von uns kennen das Sprichwort:

**„Das ist nicht der wahre Jacob“**

Dieses Sprichwort hat seinen Ursprung darin, dass es viele Jakobskirchen gab, bzw. Ersatzwallfahrtsorte, da auch damals schon vielen der wahre Pilgerweg einfach zu weit und zu gefährlich war. So gingen sie eben die kurze Strecke und das ist nun mal nicht „Der wahre Jacob“!

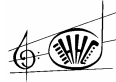
Das Zeichen für den Pilgerweg ist die Jacobsmuschel, die an vielen Stellen auf dem Weg nach Santiago zu finden ist. So führt der Weg z.B. auch durch Esslingen-Stuttgart-Tübingen-Alpirsbach-Lahr-Breisach weiter nach Colmar-Mühlhausen-Montbeliard-Besancon-Dole-Chalon-Macon-Chauffailles-Roanne-Feurs-Aurec-LePuy ..... bis nach Santiago.

In Santiago erhalten die Pilger, unter Vorzeigen ihres Pilgerpasses, eine Urkunde, dass sie diese letzten 100 km zu Fuß ohne Unterbrechung und am Stück hinter sich gebracht haben. So erhielt Hape Kerkeling am 20. Juli 2001, nach 38 Tagen und 800 km, die er nur mit wenigen Ausnahmen am Anfang der Strecke, komplett gelaufen ist, seine Urkunde.

## **Zitate aus dem Buch:**

Der Weg stellt dir nur eine Frage: **„Wer bist Du?“**

11. Juni: **Weiter! Nur nicht umdrehen!**



Ein spanischer König hat mal gesagt, woran ich heute viel denken muss:

In Italienisch singt man  
in Englisch dichtet man,  
in Deutsch verhandelt man,  
in Französisch liebt man  
und in Spanisch betet man!

15. Juni: Ich muss laufen und mehr trinken!

22. Juni: Was macht uns menschlich? Unsere kleinen Macken und die großen Fehler. Hätten wir sie nicht, wären wir alle wandelnde Götter.

29. Juni: Meisterwerke gibt es an den erstaunlichsten Orten zu den erstaunlichsten Zeiten zu sehen.

5. Juli: Es war gut, alleine zu wandern, aber jetzt reicht's!

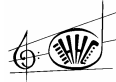
18. Juli: Hier und da gibt es das Paradies auf Erden.

Man muss diesen Weg nicht selber laufen oder mit dem Fahrrad fahren oder mit zwei Pferden und zwei Kleinkindern innerhalb von vier Monaten hinter sich bringen, wie es eine Familie aus Deutschland getan hat.

Allein dieses Buch zu lesen, ist schon spannend und zeigt einem, dass man auch heute noch Abenteuer erleben kann und das mitten in Europa.

Man kann diesen Weg auch auf mehrere Jahre aufteilen, denn wer hat schon soviel Urlaub in unserer so hektischen Welt, die davon geprägt ist, den neusten Trends nachzuhetzen, den Aufforderungen der Werbung nachzukommen, den schöneren Garten als der Nachbar zu haben....

Viel Spaß beim Lesen.  
Euer Alexander Fischer



**Eleonore (Lore) Gackstatter geb. Münchinger**  
(17.01.1929 – 09.06.2006)

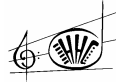
Unsere Lore, fast ältestes Mitglied, hat uns nach fast 70 aktiven Jahren im Verein für immer verlassen. Als eine der wenigen Diatonikerinnen hat sie mit diesem Instrument begonnen und hat ihm die Treue gehalten, bis es ihr gesundheitlich nicht mehr möglich war, das Instrument zu halten.

Wenn ich an die Jahre nach dem 2. Weltkrieg denke, so haben wir doch viele schöne Stunden miteinander erlebt. Viele Spielerinnen und Spieler haben unter der Regie von Herrn Josef Bauer – unserem 1. Dirigenten – seit 1934 mit dem Musizieren begonnen und wieder aufgehört. Eine Handvoll ist geblieben. Und doch hat der Club die schwere Zeit des Krieges und die Krankheit unseres Dirigenten und verschiedener Spieler überstanden.

Lores Ehemann – Hans Gackstatter – war viele Jahre 1. Kassier und Vorstand. Ehrenamtliches Arbeiten für den Verein heißt viel Freizeit opfern. Dafür sei Beiden Dank. Wir wollen immer mit Freude an die Beiden zurückdenken und dankbar sein für die geleistete Arbeit im Verein. So gab es fast keine Veranstaltung, bei der sie nicht dabei war und geholfen hat. Ihre stets herzliche, fröhliche und lustige Art werden wir vermissen.

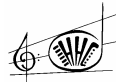
Hans Peter Schmid

Lore Gackstatter ist am 13.10.1937 in den Verein eingetreten und war seitdem ununterbrochen aktiv dabei. Ihrer Familie gilt unsere große Anteilnahme, die wir auch bei der Bestattung mit unserer Musik gezeigt haben. Das 1. Orchester spielte zum Abschied in der Kirche und am Grab.



Ein weiteres langjähriges Mitglied, **Willy Joos** (30.10.1917 – 20.02.2007), ist am Faschingsdienstag 2007 verstorben. Willy Joos ist 1934 im Gründungsjahr eingetreten. Mit fast 90 Jahren hat auch er uns für immer verlassen. Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Leider müssen wir auch von unserem langjährigen Bezirksvorsteher **Werner Klein** Abschied nehmen. Er verstarb plötzlich Anfang Januar 2007. Nicht nur für Wangen ist dies ein herber Verlust – immerhin war er 30 Jahre lange Bezirksvorsteher – sondern auch für den HHC. Werner Klein war uns immer wohl gesonnen, hat uns unterstützt, wo es ging und notwendig war und stets unsere Konzerte und Veranstaltungen besucht. Seiner Frau und Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme.



## **Mitgliederseite**

### **Runde Geburtstage im Jahr 2007:**

#### **50 Jahre**

Gisela Fröse	9. September
Thomas Jung	19. November
Rainer Steigerwald	25. November

#### **65 Jahre**

Gerd Wörner	12. Dezember
-------------	--------------

#### **70 Jahre**

Werner Dolde	14. September
--------------	---------------

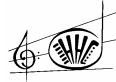
#### **75 Jahre**

Doris Wundrack	6. Januar
Walter Schmid	13. Mai
Helene Schloder	22. Juli
Hans Peter Schmid	1. November

Allen Jubilaren wünscht der Verein alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Spaß mit der Musik.

## **Mitgliederzahlen**

Die aktuellen Mitgliederzahlen entnehmen Sie bitte dem Vorwort des 1. Vorstands Harald Bächle.



## **Termine für das Jahr 2007:**

28.04.2007	Maibaummarkt
13.05.2007	Vereinsausflug nach Tübingen
03.06.2007	Bewirtung Feuerbacher Tal
06.-08.07.2007	Zigeunerfest
13.07.2007	Kultur in der Kelter
28.-30.9.2007	Probenwochenende in Ehningen
11.10.2007	Auftritt 1. Orchester in Stgt.-Schönberg
14.10.2007	Jugendvorspiel im ev. Gemeindegarten
01.12.2007	Hobbykünstler-Wein.-markt/Kornhasen
09.12.2007	Weihnachtsfeier im kath. Gemeindesaal
14.12.2007	Helfer- und Orchesterweihnachtsfeier

## **Termine für das Jahr 2008:**

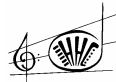
27.01.2008	Jahreskonzert im ev. Gemeindesaal
10.-12.10.2008	Probenwochenende Ehningen
Oktober 2008	Herbstkonzert im ev. Gemeindesaal
07.12.2008	Weihnachtsfeier im ev. Gemeindesaal
12.12.2008	Helfer- und Orchesterweihnachtsfeier

Bitte alle Termine vormerken. Je mehr Mitglieder dabei sind, desto mehr Spaß macht die ganze „Arbeit“.

Sie können sämtliche Termine auch nachlesen unter

[www.hhc-wangen.de](http://www.hhc-wangen.de)

Wer übrigens einen Teil zu unserem Internetauftritt beitragen möchte (in Form von Fotos, Texten, Grafiken, sonstigen Ideen und Vorschlägen etc.), kann sich gerne mit Gerd Castan oder mit dem Vorstand in Verbindung setzen.



## **Übungsabende:**

**Konzertabteilung:** freitags, 19.00 – 20.00 Uhr

**1. Orchester:** freitags, 20.15 – 22.00 Uhr

**2. Orchester:** mittwochs, 20.00–22.00 Uhr  
14-tägig

## **Kinderorchester Tastenbande**

freitags 17.30 – 18.30 Uhr

## **Kontaktadressen:**

**1. Vorstand:** Harald Bächle  
Barbarossastraße 104  
70327 Stuttgart  
Tel.: (0711) 42 65 76

**2. Vorstand:** Rolf Kreß  
**Schriftführerin:** Doris Kreß  
Gingener Straße 7  
70327 Stuttgart  
Tel./Fax: (0711) 42 31 27

**Presse:** Sylvia Sabine Fischer  
Schönbergstr. 21  
70599 Stuttgart  
Tel.: (0711) 346 45 44

**Musikgarten/  
Jugendleiterin:** Petra Freitag  
Gingener Straße 14  
70327 Stuttgart  
Tel./Fax: (0711) 420 27 82